

Volume 1 : Nr. 10

März 1997 (Frühjahr)

Bericht über spirituelle Wissenschaft

The
Spiritual
Scientist

SCOLE . NORFOLK . ENGLAND



DEUTSCHE AUSGABE -

Übersetzung: Karin M. Schnittger



An dieser Stelle möchten wir Karin Schnittger (obiges Bild) ein großes 'Dankeschön' aussprechen. Karin, wir schätzen Deine harte Arbeit der Übersetzung des Spiritual Scientist.

Bild auf der Vorderseite

Ja, ein weiteres der vielen physikalisch erzeugten fotografischen Bilder. Dieses zeigt eine geschäftige Straßenszene.

c: Herausgeber: New Spiritual Science Foundation 1997,
Adresse: Street Farmhouse, Scole,
Diss, Norfolk IP21 4DR, England, Tel.
& Fax: 0044-1379-741839

Das gesamte Material dieses Bulletin unterliegt dem Copyright der o.g. Foundation. Ohne Genehmigung des Herausgebers dürfen Ausschnitte aus dem Spiritual Scientist nicht vervielfältigt werden. Dies betrifft alle Ausgaben.

Erscheinungsbild und Satz: New Spiritual Science Foundation.

Druck in Großbritannien durch Shipdham Press, Shipdham, Norfolk

Inhalt

Neuigkeiten Kurzgefaßt _____ 3

Ein kurzer Einblick in die neuesten Geschehnisse in SCOLE während der letzten Monate.

Vier Himmelsrichtungen und Kristalle _____ 4

Arbeit mit Kristallen in SCOLE und auf Übersee.

Spirituelle Wissenschaft _____ 6

Weiterhin Einbeziehung der Wissenschaftler.

Fotografische Experimente _____ 8

Kürzlicher Durchbruch während fotografischer Experimente in SCOLE.

Fragen werden beantwortet _____ 12

Einige Antworten auf beliebte Abonnenten-Fragen.

Der Weg vor uns _____ 14

Weitere Pläne für die Zukunft.

Zurückliegende Ausgaben _____ 15

Plus Abonnenten-Bestellcoupon.

"In Pursuit of Physical Mediumship" von Robin P. Foy

Neues Buch - Eine mediale Autobiographie von Robin P. Foy,
Hardcover-Ausgabe, * 310 Seiten * 18 Fotos.

Für Ihre persönliche Ausgabe, mit Signatur des Autors,
schreiben Sie bitte an N.S.S.F. Scole. Adresse siehe Seite 2.

Preis: U.K. : Engl. Pfund £19,- incl. Porto u. Verpackung.

Europa (Luftpost): Engl. Pfund 20,- plus Engl. Pfund 5,-
Scheckgebühr (damit insges Engl. Pfund 25,-) - jeweils incl.
Porto u. Verpackung. Schecks bitte auf R.P. Foy ausstellen.

Neuigkeiten kurzgefaßt

Interessante Ausschnitte aus dem Tagebuch der Scole-Experimentier-Gruppe

Zieht sich in die Länge!

Seit einiger Zeit nun haben sich die fotografischen Experimente in Scole in erstaunlichem Tempo vorwärtsbewegt. Diese werden während der Experimentiersitzungen unter Anwesenheit von Wissenschaftlern und Forschern unter strikter Einhaltung der Testkonditionen durchgeführt, so daß die Mitglieder der Scolegruppe mit den Filmen selbst nicht in Berührung kommen. Die meisten fotografischen Experimente wurden in der Vergangenheit mit Polaroid 'Polachrome' Diafilmen in 12-Aufnahmen Rollen durchgeführt. Oft waren die Filme nach der Entwicklung von einem bis zum anderen Ende mit Bildern und Schriften versehen.

Auf Anraten der hiesigen Wissenschaftler, begann die jenseitige Gruppe jedoch kürzlich, mit einer anderen Art von Filmen zu arbeiten. Hierbei handelt es sich um Kodachrome Diafilme mit 36-Aufnahmen Rollen, die in einem Kodak-Labor entwickelt werden müssen. Nicht alleine, daß die Jenseitsgruppe diese Filme sofort handhaben konnte, sie hat während einer Testsitzung im Januar fast die gesamte Filmlänge von 1,50 m Bildern beschriftet! Selbst für die Scolegruppe stellt dieser phantastische Erfolg einen Rekord dar!!

Wasserspiele im Glas!

Vor kurzem wurde während einer Experimentiersitzung plötzlich einer der anwesenden Wissenschaftler von einem Hustenanfall überrascht. Als er ein Glas Wasser aufnahm, um daraus zu trinken, tauchte ein geistiges Licht sichtbar in das Glas ein, um im Wasser hörbar zu planschen. Mit einem Gurgelgeräusch tauchte es dann unter, was den Eindruck vermittelte, als ob das arme Lichtlein nun am Ertrinken sei! Uns wurde von der jenseitigen Gruppe erklärt, daß das Wasser auf diese Weise aufgeladen wurde und daß der Wissenschaftler es trinken solle. Überraschung, Überraschung! Sein Husten fand sofort ein Ende!!!

Land der Mitternachtssonne

Die Scolegruppe erhielt eine Einladung, Finnland, das Land der Mitternachtssonne, Anfang des nächsten Jahres zu besuchen. Einzelheiten hierzu müssen noch ausgearbeitet werden, doch hoffen wir sehr, daß die Reise stattfinden wird. Im Moment gibt es in Finnland sehr wenige Gruppen von Menschen, die mit physikalischen Phänomenen vertraut sind, aber wir hoffen, daß die Arbeit der Scolegruppe Interessenten aufmuntert, so daß es nur eine Frage der Zeit sein wird, bis die auf Energie basierenden Phänomene auch dort bekannt werden!



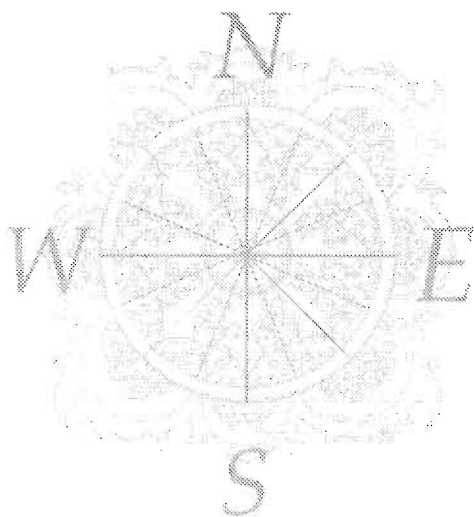
Einige unserer Abonnenten wollten in der Vergangenheit wissen, wie das Street Farmhouse aussieht. Nun, hier ist es! Das obige Foto des Farmhauses in Scole wurde während eines Seminars von dem australischen Abonnent, Gordon Hewitt, aufgenommen.

Eine riesige Welle an Aktivitäten!

Der Umfang der unter Testkondition zustandegebrachten fotografischen Resultate der Scolegruppe ist wächst ständig. Oft ist die wirkliche Identität des jeweiligen geistigen Kommunikators, der zu dem weitreichenden Spektrum beiträgt, nicht sofort erkennbar. Gelegentlich werden uns von der jenseitigen Gruppe diesbezügliche Hinweise gegeben, doch die Klein- und Detektivarbeit, die mit der Bestimmung einiger Unterschriften und Schriftzeichen verbunden ist, würde die Mitarbeit von Sherlock Holmes persönlich rechtfertigen! Die Puzzle, die den Wissenschaftlern und Forschern vorgesetzt werden, arten fast zum Vollzeitjob für einen der Forscher aus, der mit Hingabe die Beweisführung übernommen hat und diese auch kritisch durchführt. Vielleicht sollten wir für ihn, bevor die Arbeitslast zu große wird, einen Assistenten finden!

In den frühen Tagen der Existenz unserer Erde brachten Kristalle Ordnung in das Chaos. Sie waren in der Tat eine der ersten Formen - Lebensformen - aus Energie auf dieser Erde. Als solche haben Kristalle einen bedeutenden Platz in unserer Urgeschichte. Es handelt sich hierbei um eine sehr uralte Geschichte, denn wir reden von einer Zeit vor Millionen von Jahren. Für unsere moderne Gesellschaft ist es wichtig, die Kraft zu erkennen, die in der Kristallenergie steckt. Es werden z.B. Kristalle in vielen unsere modernen technischen Geräte verwendet, um unser Leben zu erleichtern und unseren

Alle vier Himmelsrichtungen



Lebensstandard zu steigern. Sie haben die Menschen immer schon in vielen Arten der Kommunikation unterstützt, was zeigt, daß sie sehr einfach für das jeweilige Anwendungsgebiet zu programmieren sind.

Mitte der zweiten Hälfte des Jahres 1995 wurde den Mitgliedern der Scolegruppe das erste Mal von der jenseitigen Gruppe bewußt gemacht, welche Rolle Kristalle innerhalb der physikalischen Pänomenentwicklung und deren Fortschritte spielen würde.

Zu dieser Zeit verwendeten wir während der Sitzungen auf unserem runden Tisch in der Mitte des Raumes noch keine Kristalle. Die Gruppe arbeitete damals nur mit dem Glasdom (große Glaskuppel wie bei einer Pendulettenuhr auf Holzsockel), in welchen die jenseitigen Helfer ihre Spezialenergie für die Hervorbringung der verschiedenen Phänomentypen innerhalb der Gruppenarbeit speicherten.

Wir erhielten die Einladung eines Abonnenten - Hans Schaer - , ihn auf der Mittelmeerinsel Ibiza in seinem Ferienhaus zu besuchen, um dort zwei Experimentiersitzungen abzuhalten. Dies erschien uns zunächst als schwierig und verursachte einiges Kopfzerbrechen, da wir Bedenken hatten, den großen unhandlichen Glasdom mit auf die Flugreise zu nehmen. Wir befürchteten, er könne zerbrechen.

Manu, einer unserer geistigen Freunde, versicherte uns, daß dies kein Problem darstelle. Er kündigte uns die uns die Apportation (Materialisierung) eines Quarzkristall-Clusters (zusammenhängende Bergkristallgruppe) zu, was dann auch geschah. Wir wurden angewiesen, die Kristallgruppe während der nächsten Sitzung in die Mitte des zentralen Tisches im Keller zu legen, so daß sie speziell mit Energie 'aufgeladen' werden konnte.

Nach dieser Aufladung durch die jenseitigen Gruppe erklärte uns Manu, daß gemäß seiner Voraussage die Kristallgruppe nun dreimal mehr aufgeladen sei als im ursprünglichen Zustand.

Diese Aussage gilt in gleicher Weise für alle Kristalle, die wir verkaufen und die speziell von der jenseitigen Gruppe während zwei oder drei Gruppensitzungen aufgeladen werden.

Die Kristallgruppe ist nun bekannt geworden als unser 'Reisekristall', da uns mitgeteilt wurde, daß wir ihn auf all unseren Überseeereisen mitnehmen können, um ihn bei Sitzungen zu benutzen, indem wir ihn jeweils auf dem Tisch plazieren. Weiterhin wurde uns erklärt, daß die Energie auch während unserer Abwesenheit vom Keller im Dom verbleibe und je nach Bedarf von dort aus zu unserem jeweiligen Aufenthaltsorts transportiert und direkt in unseren 'Reisekristall' gesandt würde.

Dies alles hört sich recht kompliziert an, wir sind jedoch froh sagen zu können, daß es inzwischen während zwei Überseeaufenthalten wunderbar funktioniert hat! Selbst vor der ersten Ibiza-Reise war der Kristall schon zu einem festen Bestandteil unserer wöchentlichen Sitzungen auf dem zentralen Tisch im Keller geworden, und es dauerte nicht lange, bis wir erfuhren, daß seine Anwesenheit für die Phänomene von Vorteil, weil er ein günstiges Energiefeld aufbaut.

Fortsetzung Seite 11

Aufgeladene

QUARZ-KRISTALLE

Direkt von

THE NEW SPIRITUAL SCIENCE FOUNDATION

Diese speziell 'aufgeladenen' Kristalle enthalten dreimal mehr Kristallenergie als vor ihrer Aufladung! Dies ist durch das Zusammenspiel von Energien während der Experimentiersitzungen in Scole möglich!

Einzelner Kristal für Heilung und Meditation;

Preis: Engl. Pfund £3,-- plus Porto u. Verp. (Europa) Engl. Pfund £1,--
Auch: Engl. Pfund £5,-- plus Porto u. Verp. (Europa) Engl. Pfund £1,50

Kristallgruppe als Hilfe für Gruppenarbeit mit Phänomenen;

Preis: Engl. Pfund £20,-- plus Porto u. Verp. (Europa) Engl. Pfund £2,50
Oder Engl. Pfund £25,-- plus Porto u. Verp. (Europa) Engl. Pfund £3,--
Auch: Engl. Pfund £30,-- plus Porto u. Verp. (Europa) Engl. Pfund £3,50

Bitte beachten Sie, daß alle Übersee-Bestellungen per Luftpost ausgeliefert werden.

Schecks bitte ausstellen auf "The New Spiritual Science Foundation" Übersee-Kunden bitten wir um Bezahlung durch Scheck, Reiseschecks oder Banküberweisung in Sterling ausgestellt/gezogen auf eine U.K. Bank oder durch Internationale Zahlungsanweisung. Besten Dank.

Ebenfalls lieferbar:

Glasdom und Holzsockel in verschiedenen Größen.

Ein notwendiges Ausrüstungsstück für einige der vorgeschrittenen Phänomene.

Für weitere Informationen bitte selbsadressierten Umschlag an:

THE NEW SPIRITUAL SCIENCE FOUNDATION,
Street Farmhouse, SCOLE, DISS, NORFOLK IP21 4DR.
ENGLAND. Tel. & Fax. 0044 1379 741839

Spirituelle Wissenschaft

(Zusammenarbeit
mit
Wissenschaftlern)

Im Juli 1996 konnten wir zu einer unserer üblichen Experimentiersitzungen mit Forschern und Wissenschaftlern zu unserer Freude einen angesehenen Professor der Astronomie als Gast begrüßen. Er gesellte sich zu den regelmäßig teilnehmenden drei Wissenschaftlern, auf ihrem Gebiet alle wichtige Persönlichkeiten in Wissenschaft und Forschung.

Interessant zu beobachten ist immer wieder, daß, wenn ein weiterer Wissenschaftler neu hinzukommt, die jenseitige Gruppe bereits auf seine Energie eingestellt ist und Phänomene demonstrieren, die auf das Interesse des neuen Gastes abgestimmt sind und sein Interesse weckt.

Nach dem üblichen Inspizieren des Raumes - vor und nach der Sitzung - um die der Gast von uns gebeten wurde, waren alle zum Experimentieren bereit, und die Sitzung konnte mit einer Meditation beginnen. Manu, unser geistiger Helfer, begrüßte uns wie immer. Er sprach von der Kraft der Liebe, die beide Welten - unsere weltliche und ihre jenseitige - zusammenbringt. Auch sprach er von der Kraft der Gedanken, die es möglich macht, anderen Menschen durch Fernheilung zu helfen.

Neue Entdeckungen ...

Manu fuhr fort, den neuen Professor zu begrüßen, damit dieser sich entspannen konnte, sprach über neue Entdeckungen hinsichtlich der Staubpartikel im Weltall! Nachdem er in Erinnerung rief, daß wir alle vereint

sein und ein positive Einstellung bewahren sollten, verabschiedete er sich.

Innerhalb weniger Minuten meldeten sich ein jenseitiger Wissenschaftler, der uns als Albert bekannt ist, und Emily, eine geistige Helferin, um sich vorzustellen. Ein neuer Polaroid Polapan Film, den einer der Gäste mitgebracht, war vor Beginn der Sitzung auf den nördlichen Punkt auf dem Tisch gelegt worden. Weitere drei leere Filme lagen auf die drei restlichen Himmelsrichtungen verteilt. Die Resultate, die inzwischen mit diesem Filmtyp erzielt wurden, waren bemerkenswert, und die jenseitige Gruppe war deshalb zuversichtlich, daß es neben der Filmarbeit möglich war, auch noch weitere Experimente während der Sitzung durchzuführen.

Stenogramm- Aufzeichnungen ...

Ein Licht, das das Gesicht eines der Wissenschaftler beleuchtete, tauchte auf. Es folgten weitere Demonstrationen in Form von Kreisbewegungen, Berühren und Beleuchten der Hände der anwesenden Gäste. Einer der Forscher hatte seinen Notizblock mit sich und machte Aufzeichnungen in Form von Kurzschrift! Das geistige Licht versäumte nicht, seinen Notizblock in der Dunkelheit zu beleuchten und berührte dabei ihn selbst. In der Zwischenzeit fühlten die anderen Anwesenden geistige kühle Brisen im Gesicht und der Stuhl eines Besuchers wurde von der Stelle gerückt, um zu zeigen, daß

sich geistige Personen im Raum befanden. (Alle Mitglieder der Scolegruppe trugen leuchtende Armgelenkbänder, damit sie jederzeit zu orten waren).

Gewicht des Lichtes ...

Als das Licht sich eingehend mit dem neuen Gast beschäftigte, war dieser überrascht, bei der Berührung durch das Licht ein deutliches Gewicht zu spüren, und er fand dies recht außergewöhnlich. Weiterhin kam es zu einer Lichtvorführung, die vom Professor der Astronomie "wie die Beobachtung eines Meteors" beschrieben wurde. Das Licht ließ sich dann in eine Plastikschüssel nieder und brachte diese zum Leuchten. Dann beleuchtete es noch einmal die Gesichter und Hände der Anwesenden. "Fühlte sich an wie eine Erdruß!" war einer der Kommentare. Das Licht machte eine Inspektionsrunde auf dem Tisch, und nachdem es jeweils eine der leeren Behälter auf dem Tisch durch seine Leuchtkraft sichtbar machte, klickte es hörbar die von der Decke hängende Leuchtbirne über den Köpfen der Anwesenden an. Nach seiner Versicherung, daß er keine Einwände gegen eine Berührung hatte, fühlte der neue Professor sofort eine Berührung an seinem Bein. Gleichzeitig wurden andere Anwesende ebenfalls am Arm oder in den Handflächen berührt, um zu zeigen, daß sich mehrere Geistwesen im Raum befanden. Das Licht bewegte sich nunmehr in Ellipsen, die fast dreidimensional erschienen.

Dann tauchte das Licht in den Brustkorb eines der Gruppenmitglieder ein, bewegte sich im Körper umher und

trat aus dem Arm wieder aus! Der neue Professor wurde von Emily gefragt, ob auch er diese Erfahrung machen wolle. Offensichtlich war seine Bereitschaft den Jenseitigen bereits bekannt. Er stimmte zu, obwohl er sich nicht sicher war, ob er es anschließend bereuen würde! Sein Kollege sprach ihm Mut zu, indem er meinte, das Licht könne dann in seinem Körper inspizieren, was er zum Tee zu sich genommen habe! Emily fügte hinzu, daß es das gleiche Prinzip sei wie das Hindurchgehen des Lichtes durch Materie, was er bereits erlebt hätte und daß das Ganze eine sichere Angelegenheit sei. Die sich im Raum befindliche spezielle geistige Energie war zu sehen und zu fühlen. Als Emily sprach, zeigte das Licht demonstrativ, wie es durch den Tisch hindurchgehen und unterhalb wieder her austreten konnte. Es bewegte sich vor dem Professor hin und her, um, wie es Emily ausdrückte, eine "eingehende Prüfung" vorzunehmen. Dann durchdrang es ihn und kam am Rücken wieder heraus! Als dies geschah, klangen die Glöckchen, die von der Decke des Kellers hängen, ziemlich laut. "Jubel, nun ist alles geklärt!", sagte Emily. Auf die Frage hin, ob das Licht an die geistige Gruppe nach dieser Exkursion Bericht erstatte (über die Vorgänge im Professorenkörper), antwortete sie, daß es nur als Hilfe für Menschen mit Gesundheitsproblemen entwickelt wurde und sie hoffe, daß es nach seiner Perfektion für Heilungssitzungen eingesetzt werden könne. Das Licht bewegte sich weiter umher. Einer der regulären Wissenschaftler war über das Ausmaß an Ausstrahlung des Lichtes, daß - wenn man davon berührt wird - sich wie eine Erdnuß anfühlt, überrascht. Als Bestätigung wurde er am linken Fuß und Knie berührt!

Durch Materie hindurch ...

Das Licht tauchte anschließend in die Schlüssel ein und durch sie und gleichzeitig den schweren zentralen Tisch hindurch, um unterhalb wieder her-

vorzukommen. Diese Demonstration zeigte wiederum, wie einfach es für diese Energie ist, Materie zu durchdringen; zunächst leise und sodann mit einem lauten Schlag, je nach Willen wechselnd. Die gesamte Aktivität dauerte über 40 Minuten an.

Vergeltung ...

Albert, ein geistiger Wissenschaftler, unterhielt sich mit dem Professor der Astronomie. Sie sprachen eine Weile über binäre Sterne, das Aussterben des Dinosaurier und die hypothetische Theorie der "Vergeltung". Albert erklärte, daß seine Arbeit zu Lebenszeiten nicht als orthodox zu bezeichnen war; er arbeitete aus purer intellektueller Neugier an verschiedenen Theorien. Die Konversation entpuppte sich als "Drei-Sternen-Problem", und es folgte eine lebendige und interessante Unterhaltung. Albert zeigte auf, daß ihm die neuesten Erkenntnisse der Techniken bezüglich Gravität bekannt seien. Die Konversation war zum größten Teil für die restlichen Anwesenden im Raum Neuland. Der Professor der Astronomie bemerkte später, er hätte das Gefühl, mit jemandem gesprochen zu haben, der auf diesem Gebiet sehr bewandert sei.

Teleports ...

Dann kam die aufregende Ankündigung, daß die leeren Behälter auf den Kompaßpunkten (kleine Behälter auf dem Tisch - ausgerichtet in alle vier Himmelsrichtungen) nun etwas enthielten. Ebenfalls war eine Schrift zu erkennen, die sehr alt erschien. Einer der Anwesenden bat um Erlaubnis, die Resultate nach der Sitzung zu fotografieren. Als Sicherheit für den Fall, daß die Gegenstände sich verflüchtigen würden, wurde die Zustimmung gegeben. Der Film wurde ebenfalls von der jenseitigen Gruppe bearbeitet und anschließend entwickelt. Albert verabschiedete sich, indem er sagte: "Wir hoffen auf einen rapiden Fortschritt, doch mit Vorsicht. Wir werden viele Experimente angehen, nicht alleine, wenn Ihr (damit waren die

Wissenschaftler und Forscher gemeint) anwesend sein werdet. Wir werden während der üblichen Sitzungen der Gruppenmitglieder weiterarbeiten, was uns die Gelegenheit gibt, mit Übung alle Hindernisse auf dem Weg zum Erfolg beiseitezuschieben".

Nachdem die jenseitige Gruppe ihre Arbeit beendete, wurde die Sitzung wie üblich geschlossen, indem der Dank für die Zusammenarbeit zwischen zwei Welten ausgesprochen wurde. Die verbleibende Energie im Raum wurde zur Fernheilung für alle im Heilungsbuch genannten Personen benutzt und zu unserem eigenen Nutzen.

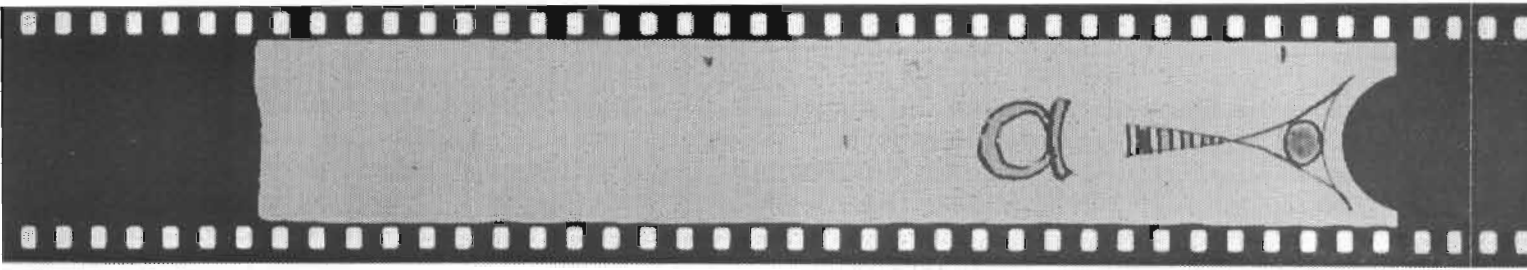
Inhalt der Plastikbehälter

Sie könne sich die Aufregung vorstellen als wir jeden Behälter vorsichtig öffneten und folgendes zum Vorschein kam:

- 1) **Wasser.**
- 2) **Heilige Asche zu Heilzwecken.**
- 3) **Ein Mineral in Puderform.**
- 4) **Der Film.**

Der Film, der sofort in einem Polaroid Selbstentwicklungsgerät entwickelt wurde, enthielt über die gesamte Filmlänge eine Zeile Text in Latein. Weitere Information über den Inhalt des Textes wird nach genauer Überprüfung in nachfolgenden Bulletins veröffentlicht werden.

Drei Ammonitschalen mit einem Stück Papier umhüllt kamen zum Vorschein. Dieses Papier schien alt und rundherum angebrannt an den Ecken. Es enthielt eine Unterschrift, die schwierig zu entziffern war. Alle waren sich darüber einig, daß dies ein bemerkenswerter Abend war und ein ganz besonderer für den Professor der Astronomie, der nun in die Arbeit mit Energie eingeführt worden war. ■



Kürzlicher Durchbruch in SCOLE

Fotografische Experimente

Viele von Ihnen werden inzwischen aus vorangegangenen Artikeln über die SCOLE-Experimente hinsichtlich medialer Fotografie und die überragenden Erfolge mit Standard-35mm Polaroid Dia-Filmen informiert sein. In diesem Artikel möchten wir mit unseren Berichten über die erstaunlichen Entwicklung dieses Phänomens berichten und über die neuesten Ergebnisse der mit geistiger Kraft erzeugten Bilder fortfahren.

Wir haben bis April 1996 eine Art 'individueller' oder 'separater' Bilder erhalten, die in Intervallen über die gesamte Länge des Filmes erschienen. Diese Bilder waren, wie bereits erwähnt, sehr unterschiedlich, einige zeigten verschiedene Gegenden dieses Planeten und einige andere Existenzen oder anderen Dimensionen des Lebens! (vielleicht anderen Leben)?

Diese frühen Bilder waren in ihrer Art eine sehr wichtige Form der Kommunikation und man hatte immer das Gefühl,

daß man uns zeigen wollte, was alles möglich war, um uns einen Blick hinter den Vorhang zu gewähren.

Diese Kommunikation selbst schien bis zu einem gewissen Grad begrenzt auf eine zum Teil illustrierte und abstrakte Form, d.h. hauptsächlich Bilder und selten Worte. Dies soll in keinsten Weise eine Kritik sein, nur eine Beobachtung, dessen, was sich inzwischen ereignet hat.

Zu unserem Erstaunen änderte sich dies alles während einer Sitzung im April 1996. Diese bestimmte Experimentiersitzung war sehr verschieden von unseren normalen Sitzungen, da wir drei bedeutende Herren der S.P.R. (Society For Psychic Research), der Gesellschaft für Paranormale Forschung, als Gäste begrüßen durften. Zu dieser Zeit waren einige Experimente in Arbeit, die sich über mehr als eine Sitzung hinzogen. Für diese Experimentiersitzung hatten wir natürlich erfolgreiche Resultate mit den Polaroidfilmen erhofft, doch keiner von uns war auf das vorbereitet, was während dieser

Sitzung dann tatsächlich geschah. Zu dieser Zeit versiegelten wir aus Sicherheitsgründen die Filme in Ihren Behältern noch und ließen die Gäste über das Siegel signieren. Einige brachten sogar ihre geheimen Zeichen an, was von uns aus Beweisgründen begrüßt wurde. Nach dieser erinnerungswürdigen Sitzung wurden die Versiegelungen inspiziert und die Behälter von einem der Gäste geöffnet, wobei der Film von diesem Zeitpunkt an in dessen Händen verblieb. Das Entwicklungsgerät wurde vorbereitet und untersucht, und der Film zum Entwicklung in Position gebracht. Das Gerät wurde geschlossen und die Entwicklung, die normalerweise nur ca. zwei Minuten dauert, begann.

Als der Film aus dem Entwicklungsgerät genommen und untersucht wurde, war die Aufregung groß, da jeder sehen wollte, was darauf zu erkennen war. Nach näherer Inspektion war offensichtlich, daß es die Menge an Information auf diesem Film notwendig machte, für unsere Forschungszwecke

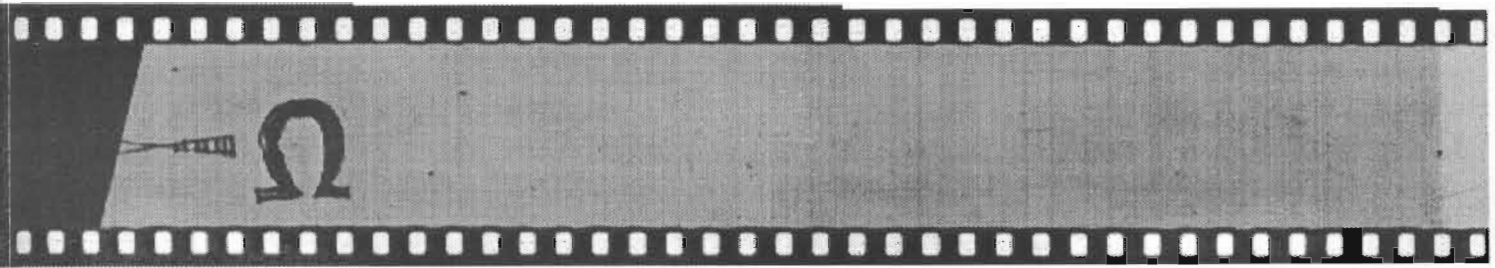


Foto 1: Alpha & Omega

detailliert Aufzeichnungen zumachen, und zwar noch bevor der Film zum Fotolabor zwecks Vervielfältigung und Vergrößerung gegeben wurde. (Es ist nunmehr unser Grundsatz, alle Filme so schnell wie möglich vervielfältigen und vergrößern zu lassen, da sich Aufzeichnungen teilweise nach einer Weile verflüchtigen). Indem alle Anwesenden den Film eingehend studierten, um wenigsten einen kleinen Hinweis zu erlangen, was das darauf Geschriebene bedeute, meinte einer unserer Gäste "Ich glaube, so entsteht Geschichte".

Sicher kann sich jeder die Aufregung im Street Farmhaus in Scole an diesem Abend vorstellen. Niemand von uns wird diese Sitzung je vergessen.

Aufgrund zukünftiger Pläne und Bitten anderer, die mit dieser Sache beschäftigt sind, kann ich zum gegenwärtigen Zeitpunkt den genauen Inhalt des Filmes nicht preisgeben, werde jedoch mein bestes tun, ihn nach unserem Verständnis zu beschreiben. Es handelt sich um einen Polaroid Polapan Diafilm, auf dem weiße Buchstaben auf blauem Untergrund zeigt. Die

betroffenen Bereiche sind in einer Länge von ca. 330 mm mehr oder weniger nur mit Schrift bedeckt. Die Worte (alle lesbar) verlaufen senkrecht und nicht waagrecht auf dem Film.

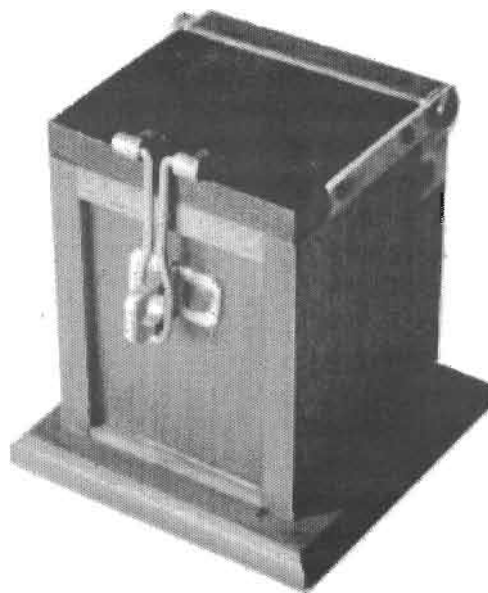


Foto 2: Der Sicherheitsbehälter, der in SCOLE während der fotografischen Experimente benutzt wird.

Nachfolgendes ist alles, was ich zu dem was auf dem Film erschien, sagen kann:

a) Eine Satz in französischer Sprache; "ce n'est que le premier pas qui coute", was übersetzt heißt: "dies ist nur der erste Schritt"

b) Ein griechisches Acht-Zeichenwort über 32mm lang.

c) Ein sechszeiliges Gedicht über 203 mm lang, das sich auf Planeten, die Erde und die Sonne bezieht.

d) 22 Griechische Zeichen ca. 54 mm lang.

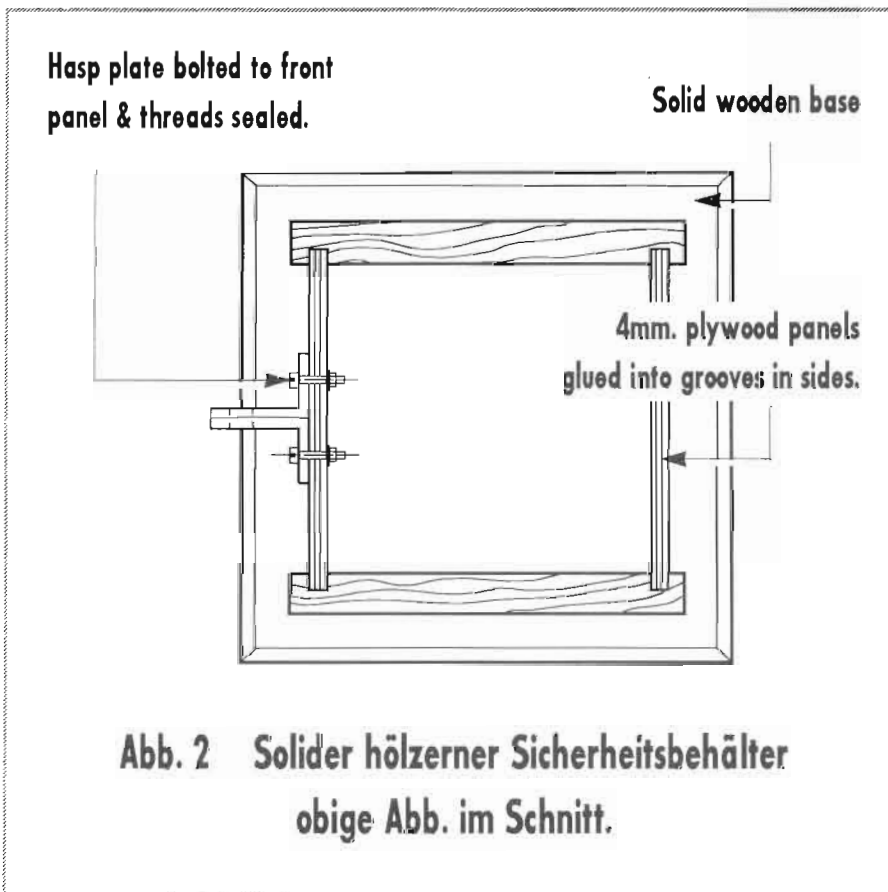
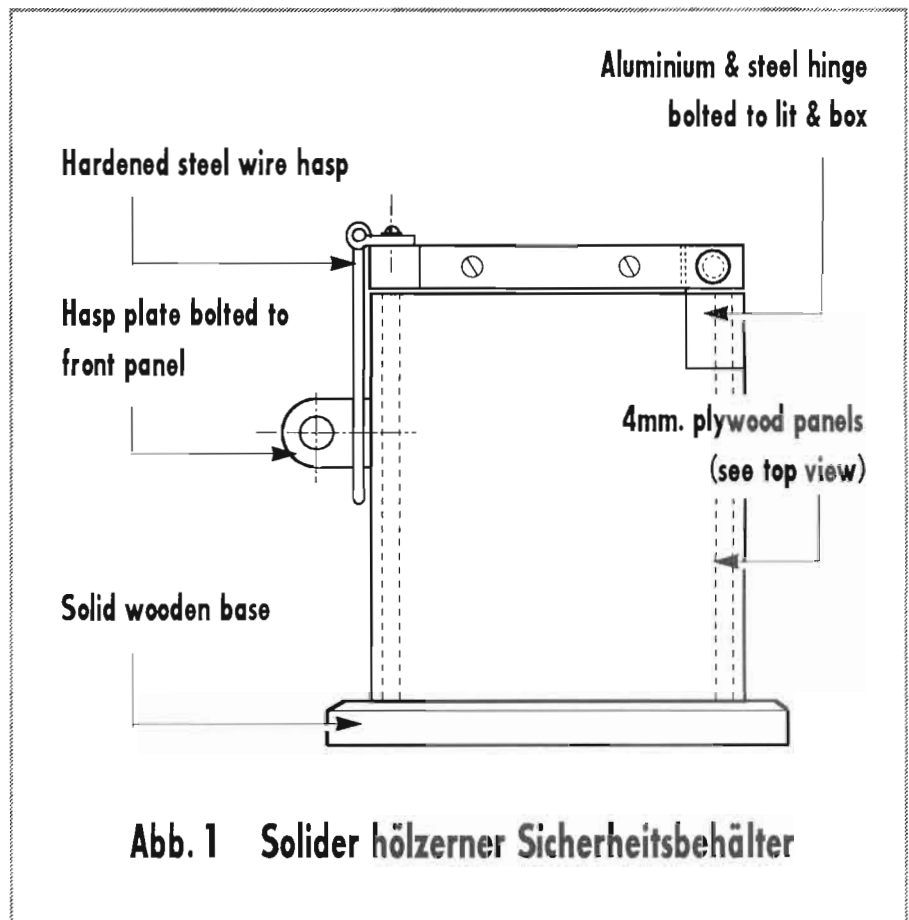
e) Eine Unterschrift in Rückwärtsform, die trotzdem identifiziert werden konnte.

f) Eine weitere Unterschrift, ebenfalls rückwärts, jedoch bisher noch nicht identifiziert.

Es war uns zu diesem Zeitpunkt noch nicht bewußt, daß dies die ersten Versuche und Bemühungen waren, weitere Schriften auf Filme zu bringen, und zwar unter strengen Testkonditionen. Viele davon erschienen in anderen Sprachen; sieben bis jetzt, einschließlich Chinesisch und sogar alte Zeichen (Hieroglyphen), die bisher noch nicht vollständig übersetzt werden konnten. Einige der in letzter Zeit produzierten Schriften wurden mit Unterschriften versehen und in der ursprünglichen Handschrift der betreffenden Person verfaßt. Hier möchte ich nochmals darauf hinweisen, daß mich bestimmte Absprachen daran hin-

dern, näheres auszuführen, ich kann nur sagen, daß es sich um Personen handelt, die nicht nur zu Lebzeiten aufgrund ihrer großartigen Arbeit sehr bekannt waren, sie sind es auch jetzt noch i.e., Einiges des schriftlichen Materials kann nicht nachvollzogen und eingeordnet werden. Womöglich existiert es im Ursprung hier überhaupt nicht und wurde nur zum Zweck dieser Experimente produziert.

Ein Beispiel, und zwar die griechischen Buchstaben Alpha und Omega (Foto 1), die wir im Juli 1996 erhielten, könne wir hier zeigen. Wie sie sehen, ist der Bereich der Abbildung mit ca. 355 mm sehr lang; und - obwohl hier nicht wiedergegeben - kam dies in voller Farbe. Obwohl nicht maßstäblich, gibt Ihnen dieses Bild ein Gefühl für das, was auf den Filmen erscheint,



komplett mit Rand und Kerben!

Diese andere Art geistiger Fotografie, d.h. ein Bild wird auf die gesamte Länge des Filmes produziert, brachte anfangs das Problem der Entwicklung und der Vergrößerung mit sich, etwas, was nicht von einem normalen Fotolabor zu bewältigen war. Nach langem Suchen und einigen Telefongesprächen fanden wir Spezialisten - Außenseiter - die nach dem Wunsch des Kunden arbeiten. Doch war zunächst zu bezweifeln, ob sie begriffen, was wir unter 'Spezial' verstanden. Inzwischen haben diese Leute großes Interesse an dem gezeigt, was hier passiert.

Die geistige Bearbeitung hinsichtlich der Bildlänge ist tatsächlich von Film zu Film und von Experiment zu Experiment

sehr verschieden.

Einige der neueren Resultate erzielten wir auf einem total neuen Film und zwar auf einem 36 Aufnahmen Film, den wir anstatt des üblichen 12 Rahmen Polaroid benutzten. Auf dem letzten Film, den wir zum Einsatz brachten, erhielten wir Resultate über eine Länge von 1220 mm ! (tatsächlicher Bereich, der bearbeitet wurde). Diese 36 Rahmenfilme sind Kodachrome Diafilme und könne nur in Kodak-Laboratorien entwickelt werden, was einer weitere Kontrollforderung der Forscher, die mit uns arbeiten, entspricht.

Ich glaube, es ist an dieser Stelle angebracht, die strikte Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen bei unserer Experimentierarbeit mit Kodachrome-Filmen zu erwähnen. Keiner der Gruppenmitglieder kommt während der gesamten Sitzung in Kontakt mit dem jeweilig

benutzten Film.

Die Filme werden alle von einem mit uns arbeitenden Forscher selbst beim Lieferanten bestellt, der den Film an den Großhändler schickt (dieser hat nichts mit der Arbeit in Scole zu tun). Hier verbleibt der Film, bis er für unsere fotografischen Experimente gebraucht wird. Kurz vor der Sitzung wird von einem weiteren Forscher der Film erworben und sofort in einen hölzernen Sicherheitsbehälter (Foto 2), der von ihm selbst mit einem Kombinationsschloß oder einem Vorhängeschloß verschlossen wird, gelegt. Der Schlüssel dieses Schlosses wird dann aus guten Gründen in das Auto eines anderen Forschers eingeschlossen! Falls ein Kombinationsschloß benutzt wird, ist die Zahlenkombination wiederum nur einem Dritten bekannt. Der Behälter (immer noch von niemandem aus der Scolegruppe berührt) wird dann

auf den Tisch gestellt, und die Sitzung kann beginnen. Mehr als einmal haben die Gäste den Behälter mit großem Erfolg während der Sitzung auch in Ihren Händen gehalten. Nach der Sitzung verbleibt der Behälter mit dem Film ständig in Händen des jeweiligen Forschers. Ungeöffnet wird er dem Labor zur Entwicklung übergeben, wo er unter Zeugen geöffnet wird.

Dieses strikte Protokoll scheint vielleicht manchem sehr weit hergeholt, doch wir alle wissen, wie wesentlich es ist, jeden Versuch zu unternehmen, die Zweifel der Skeptiker zu vermeiden. Wenn wir zum Beweis beitragen wollen, daß die menschliche Persönlichkeit den körperlichen Tod überlebt, dann müssen diese Experimente so "wasserdicht" wie möglich durchgeführt werden. Dann vielleicht werden die Zweifel eliminiert werden. Laßt uns die Hoffnung nicht aufgeben! ■

Alle vier Himmelsrichtungen & Kristalle

Fortsetzung von Seite 4 . . .

Bevor wir Ibiza im letzten Jahr wieder besuchten, teilte uns die jenseitige Gruppe mit, daß sie zusätzlich zum Dom mit weiteren Kristallen arbeiten möchte. Wir wurden gebeten, vier weitere Quarzkristalle zur Verfügung zu stellen, damit diese vor dieser weiteren Überseereise aufgeladen werden konnten.

Wir erfüllen den jenseitigen Helfern stets Bitten dieser Art, und so taten wir, was uns aufgetragen wurde. Die vier

Kristalle wogen je ca. 100g und wurden von der jenseitigen Gruppe über drei Sitzungen hinweg aufgeladen. In Ibiza angekommen, bat man uns, diese auf dem Tisch so zu plazieren, daß jeweils ein Kristall vom Zentrum aus auf alle vier Himmelsrichtungen zeigte - Norden, Süden, Osten, Westen. Die Phänomene während der Sitzungen innerhalb unseres zweiten Ibiza-Besuches waren wunderbar und wurden offensichtlich von dem Energiefeld, daß durch die vier

'Kompaß-Kristalle' aufgebaut wurde, unterstützt. Inzwischen sind sie zum festen Bestandteil unserer Sitzungsutensilien geworden. Von Zeit zu Zeit werden Sie neu auf dem Tisch im Keller ausgerichtet, so daß sie genau mit allen vier Himmelsrichtungen übereinstimmen.

Auf Anweisung unserer geistigen Freunde hin wurde ein weiterer aufgeladener Kristallcluster der Szene zugefügt. Man könnte sagen, wir sind nun kompaßmäßig ausgerüstet!!! ■

einige ANTWORTEN

... auf beliebte Fragen

Wir freuen uns immer, Rückmeldungen über Fortschritte von unseren Abonnenten zu erhalten, die selbst eine Gruppe gebildet haben. Wie wir zuvor bereits erwähnt, gibt es in der Foundation keine Mitgliedschaft, so daß Mitgliedsgebühren entfallen. Neben den Seminaren ist unsere einzige Einkommensquelle der Verkauf des Bulletins, und dies deckt gerade Druck und Versand. Aus diesem Grunde ist eine Korrespondenz mit unseren Abonnenten zu kostspielig, es sei denn, wir erhalten Portogutscheine aus dem Ausland. Gleichzeitig sind wir gerne bereit, Fragen über Telefon zu beantworten. Da die Arbeit der Gruppe wächst, steht uns wenig Zeit zum Briefeschreiben zur Verfügung.

Einige Interessenten fragen nach der Behandlung eines individuellen Kristalls hinsichtlich des Zweckes und ob der Kristall vor Gebrauch gereinigt werden sollte. Bevor die Kristalle versandt werden, werden sie in hier in Scole gereinigt, anschließend für die Dauer von zwei oder drei Sitzungen zum Aufladen in den Keller gelegt. Sie werden in dieser Zeit von unserer jenseitigen Gruppe aufgeladen und Manu, einer unserer geistigen Freunde, ist an der Sache sehr interessiert und verfügt auf diesem speziellen Gebiet über großer Wissen. Nach dem Aufladungsprozeß versichert uns Manu dann jeweils, daß die Kristalle dreimal mehr Energie als zuvor beinhalten. Es steht dem Besitzer nun frei, der den Kristall von uns erworben hat, ihn je nach Wunsch einzusetzen, sei es für Meditation, Fernheilung oder Selbstheilung, etc. Es sollte jedoch für jeden Zweck jeweils ein speziell für

diese bestimmte Arbeit ausgewählter Kristall verwandt werden (z.B. für Meditation wird nicht der gleiche Kristall verwandt wie für Heilung, usw). Eine zusätzliche Reinigung ist nicht notwendig.

Bei der Programmierung eines Kristalls ist die eigentliche Absicht der Person, die den Kristall mit ihren Gedanken füttert, wichtiger als alles andere. Der Wunsch und die Absicht sind ausschlaggebend. Wenn Sie versiert sind, mit Kristallen umzugehen, werden Sie wissen, daß Ihre Intuition sie zu einer bestimmten Technik hinleiten wird. Folgen Sie immer Ihrer Intuition. Es handelt sich ja schließlich um Ihren persönlichen Kristall, der dabei behilflich sein wird, Ihre intuitiven Gedanken zu fördern. Unsere jenseitigen Freunde versicherten uns, daß der Kristall niemals mehr aufgeladen werden muß. Wenn Sie sich mit Ihrem persönlichen Kristall angefreundet haben, schließen Sie einen enger Bund mit ihm, und wir hoffen, daß dies dann der Beginn einer harmonischen Partnerschaft sein wird, was für Ihre spirituelle Arbeit eine große Unterstützung bedeutet.

Ein weiteres Thema, was oft zur Sprache kommt, ist die Fernheilung von der Scolegruppe aus. Wir nehmen gerne Ihren Wunsch nach dieser Art von Heilung an, und ein kurzes Schreiben genügt. Bitte seien Sie versichert, daß Ihr Name oder der Name, den Sie angeben, automatisch in das Heilungsbuch hier in Scole eingetragen wird (Krankheitsangabe ist nicht notwendig). Alle Namen werden für die Zeit von 3 Monaten im Heilungsbuch verbleiben, es sei denn, Sie teilen uns mit, daß ein bestimmter Name für län-

gere Zeit darin verweilen sollte. Wir sind alle der Heilung sehr zugetan, haben jedoch nicht die notwendige Zeit diesbezüglich zu korrespondieren; das wäre unserer derzeitigen Hauptaufgabe abträglich.

Viele Abonnenten haben das von der Gruppe veröffentlichte 'Anweisungsbüchlein' zur Bildung einer eigenen Energiegruppe bezogen, und einige haben uns wissen lassen, wie hilfreich dieser Führer ist. Dieses Büchlein wurde uns zum größten Teil von der jenseitigen Gruppe diktiert, und es ist ein 'Muß' für alle, die eine Gruppe bilden und in der gleichen Weise wie wir arbeiten möchten. Wir weisen darauf hin, daß, wenn der Kontakt zur den jenseitigen Helfern erst einmal hergestellt ist, das Vertrauen in die Zusammenarbeit unbedingt vorhanden sein muß.

Dann werden es Ihre eigenen geistigen Helfer sein, die Instruktionen hinsichtlich einer erfolgreichen Gruppenarbeit an Sie durchgeben werden. Bitte beachten Sie, daß jede Gruppe individuell verschieden arbeitet. Es hängt von den verschiedenen Energien ab, die innerhalb der Gruppe zusammenkommen, und diese wiederum unterscheiden sich von solchen anderer Gruppen.

Einige von Ihnen haben an Seminaren und Experimentiersitzungen hier in Scole teilgenommen, in welchen Sie nur eine kleine Auswahl an Phänomenen beobachtet konnten, die wir erarbeitet haben. Seien Sie nicht enttäuscht, wenn Ihre eigenen Gruppenphänomene anders ausfallen als diejenigen, die Sie hier erlebt haben. Vielleicht haben Sie in

Ihrer Gruppe total andere Pläne, die in sich selbst wunderbar sind. Alles was wir Ihnen von der Gruppe aus wünschen können ist 'Viel Glück in Ihrer Gruppenarbeit!!!'

Einigen Interessenten ist nicht klar, ob es ratsam sei, den Dom von einer zur anderen Sitzung in veränderte Positionen zu bringen. Wenn Sie den Vorteil haben, speziell einen absolut verdunkelten Raum für Sitzungen bereitzuhalten, ist das Umstellen der Sitzungsutensilien nicht notwendig. Falls Sie jedoch, wie in den meisten Fällen, den Raum auch für andere

Gelegenheit benutzen - z.B. Wohnzimmer, etc. - dann ist es erforderlich, die Gegenstände immer wieder neu aufzustellen, was kein Problem für die Sache selbst darstellt.

Beachten Sie, daß wenn Sie am Ende der Sitzung den Dom und die Kristalle verstauen, daß sie dies tun, indem Sie die Gegenstände auf ihrem Untersatz liegend oder stehend fortbewegen. Es gab diesbezüglich einige wissenschaftliche Experimente, die es erforderten, daß wir in unserem Keller auf Wunsch der jenseitigen Gruppe die Gegenstände nicht berührten. Wenn jedoch bei Ihnen die Notwendigkeit

besteht, die Teile anzufassen, werden sich Ihre geistigen Helfer auf die gegebenen Umstände einstellen.

Es wäre eine ideale Welt, wenn jede Gruppe einen speziellen Raum hätte, der nur für diesen Zweck genutzt werden könnte. Doch leben wir nicht in einer idealen Welt, und es ist weit wichtiger für die geistige Welt, wenn sich eine kleine harmonische Gruppe mit Hingabe der Arbeit widmet, ganz egal unter welchen Konditionen und Umständen. Die jenseitigen Freunde sind mit dem zufrieden, was ihnen angeboten wird. ■

Eine persönliche Erfahrung

von Heiler Ron Gilkes

Abgesehen von den Dingen, die während der Sitzung passierten und die jedem bekannt sind, habe ich persönlich folgendes erlebt:

Als das Licht in die Glasschüssel eintauchte, hatte es den Anschein, als ob es den Ping-Pong-Ball umherkreisen ließ. Eine geistige Hand griff sodann sanft in die Schüssel und nahm den Ball auf, den sie in die Hand meines Nachbarn zur Linken legte.

Nach einer Weile berührte mich eine geistige Hand an meiner linken Hand, um dann nach meinen Fingern zu greifen. Die Hand war kalt, so als ob sie gerade aus dem Kühlschrank gekommen sei, doch es ging ein unwahrscheinlich liebevolles Gefühl mit diesem Vorgang einher. Ich hielt meine Innenhandflächen nach oben. Ich habe außergewöhnlich starke Daumen, und die geistige Hand griff nach meinem linken Daumen, wackelte ihn hin und her, anscheinend zum Spaß, dann verschwand sie.

Nun erschien eine Hand neben mein-

er linken Hand, und zwar genau so wie meine Hände, d.h. mit den Handinnenflächen nach oben. Ich konnte sie ziemlich klar erkennen. Ich nehme an, sie war selbstleuchtend. Das kleine geistige Licht kam sodann und setzte sich in die geistige Hand. Diese umfaßte das Licht mit den Fingern und alles war wieder dunkel.

Das Licht kam dann von oben und setzte sich in meine linke Hand. Es fühlte sich an wie eine kleine Murmel, und es verblieb dort für eine kleine Weile, bevor es wieder davonschwebte.

Ich wünschte, ich hätte es mit meiner Hand umschlossen, doch traute ich mich zu diesem Zeitpunkt nicht. Als Nächstes wurde etwas in meine rechte Hand gelegt, das sich wie ein gebogener Metallstab anfühlte. Mir wurde erklärt, daß es sich um solide Energie handeln würde. Auch fühlte ich jemand an meinen Hosen ziehen. Ich hatte bei all diesem das Gefühl, getestet zu werden, um meine Reaktion zu beobachten.

Dies sind all die Dinge, die während

der Sitzung passierten. Ich konnte sie persönlich sehen und fühlen. Möglicherweise hatten die anderen anwesenden Sitzungsteilnehmer nicht exakt die gleichen Erfahrungen wie ich, doch glaube, daß es sinnvoll ist, sie zu schildern.

Die gesamte Sitzung war absolut erstaunlich, und ich bin froh, daß ich die Gelegenheit hatte, an einer Scole-Sitzung teilzunehmen. Ich freue mich heute schon auf ein Seminar Teil 2, wenn immer möglich!

Ich habe nunmehr meinen eigenen total dunklen Sitzungsraum, und alles steht bereit. Es handelt sich nur noch um ein paar Wochen und dann werden wir mit sechs Personen Sitzungen in diesem Raum abhalten. Ich benutze Ihr Anleitungsbüchlein und befolge es strikt! Ein geistiger Kommunikator sagte letzte Woche während einer Sitzung: "Wir sind uns Eurer medialen Arbeit bewußt. Seid versichert, daß Ihr jegliche Hilfe aus der geistigen Welt erhalten werdet". ■

Der Weg **VOR UNS**

Im Moment passieren viele aufregende Dinge in Scole, da die rapide Entwicklung weiterer physikalischer Phänomene fortschreitet. Einzelheiten einiger Phänomene können wir zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht mit Ihnen teilen. Wir versichern unseren Lesern jedoch, daß wir, wenn diese fortgeschrittenen Experimente abgeschlossen sind, und wir die ausdrückliche Erlaubnis von der jenseitigen Gruppe haben, diese in unseren Spiritual Scientist veröffentlichen werden. Unsere Abonnenten werden dann unter den ersten Menschen auf dieser Welt sein, die diese spektakulären neuen Resultate unserer derzeitigen der Experimentiersitzungen erfahren.

Die Ein-Tagesseminare hier in Scole haben sich weit beliebter erwiesen als zuvor gedacht. Die meisten Seminar-1-Teilnehmer sind daran interessiert, an dem neuen Teil-2-Seminar (ausschließlich nur für Teil-1-Erfahrene) teilzunehmen. Teil-2-Seminare sind für den Besucher etwas reichhaltiger an Phänomenen im Vergleich zu Teil 1, da die geistige Welt sich bereits mit ihren Energien vertraut machen konnte. Weiterhin haben Sie nach Teil 2 die Möglichkeit, gelegentlich an noch weiter fortgeschrittenen Experimentiersitzungen teilzunehmen.

Falls jemand an Teil 1 oder Teil 2 der Seminare interessiert ist, wäre eine schnelle Eintragung in die Warteliste ratsam. Unsere jenseitige Gruppe hat bereits angedeutet, daß in der Zukunft Seminare in der Form wie bisher möglicherweise nicht fortgesetzt werden. Wie Sie wissen, ist die Teilnehmerbegrenzung für Seminare 10 Personen. Diese momentane

Teilnehmerzahl bedeutet, daß wir mit unserer Arbeit nur eine begrenzte Anzahl von Menschen mit diesen Seminaren erreichen.

Es wird von der jenseitigen Gruppe ins Auge gefaßt, daß diese Ein-Tages-Seminare für eine größere Anzahl von Menschen zugänglich sein wird. Dies kann teilweise bis zu Hunderten von Leuten jeweils bedeuten, und es bringt mit sich, daß bei dieser Menge von Menschen keine Sitzung mit der Scolegruppe mehr möglich sein wird. Statt dessen glauben wir, daß wir dann mit unseren Video-Versuchen so weit fortgeschritten sein werden, daß der Interessierte die Scole-Phänomene auf diese Weise zu sehen bekommt. Dies hat den Vorteil, daß die Menschen, die Probleme mit Platzangst in einem dunklen Keller haben, trotz allem in den Genuß der Scole-Phänomene kommen können.

Es steht noch nicht genau fest, aber es scheint, daß die Möglichkeit der Sitzungsteilnahme in Zukunft ausgeschlossen sein wird. Sitzungen sind dann nur aufgrund von Einladungen durch die jenseitigen Helfer in der Scolegruppe möglich. Es wird mehr Gelegenheit für einzigartige Wissenschaftler und Forscher geben, die Phänomene an Ort und Stelle zu erleben und mit uns zu arbeiten (dies ist bereits momentan schon der Fall). Neben diesen Sitzungen, an welchen Wissenschaftler und Forscher teilnehmen, werden andere Einladungen von der Scolegruppe an Abonnenten als Dankeschön ausgesprochen werden, die in irgendeiner Weise die Gruppe unterstützt haben. Andere, die möglicherweise eingeladen werden, sind Mitglieder ähnlichen Gruppen, die mit Energie

arbeitet und unseren jenseitigen Helfern bekannt sind. Sie erhalten in diesem Falle für ihre Gruppenarbeit wertvolle Hinweise aus der geistigen Welt. Gelegentlich werden vielleicht Personen eingeladen, die persönliche oder körperliche Probleme haben, auf die die jenseitige Gruppe helfend eingehen kann. Möglicherweise werden wir in der Gruppe im voraus nicht wissen, wer unsere zukünftigen Besucher sein werden, die von der jenseitigen Gruppe eingeladen werden.

Wir glauben, daß es nicht mehr lange dauern wird, bis die Experimente in Scole per Video-Kamera aufgenommen werden können. Eine solche Kamera wurde uns von einem Freund, der ebenfalls ein schweizer Geschäftsmann ist, zur Verfügung gestellt. Wir sind in der Tat hoch erfreut über seine Hilfe und möchten unseren herzlichen Dank für seine Großzügigkeit zum Ausdruck bringen!! Dies eröffnet der jenseitigen Gruppe ganz neue Experimentiermöglichkeiten.

Besonderes Augenmerk lenkt die Gruppe im Moment auf (von der jenseitigen Gruppe als Hauptpriorität gesehen) die Überzeugungsarbeit mit Hilfe der Überfülle an physikalischen geistigen Phänomenen der Scolegruppe, was letztendlich zum absoluten Beweis für ein 'Leben nach dem körperlichen Tod' führen soll. Es ist zu hoffen, daß viele der momentanen und zukünftigen Kommunikationen mit verstorbenen Persönlichkeiten in ihrer Natur so überzeugend sein werden, daß die Realität des Überlebens ohne den Schatten eines Zweifels bewiesen werden kann - ganz besonders den Skeptikern. ■

Zurückliegende
Ausgaben
des

Spiritual Scientist

Spezialangebot!

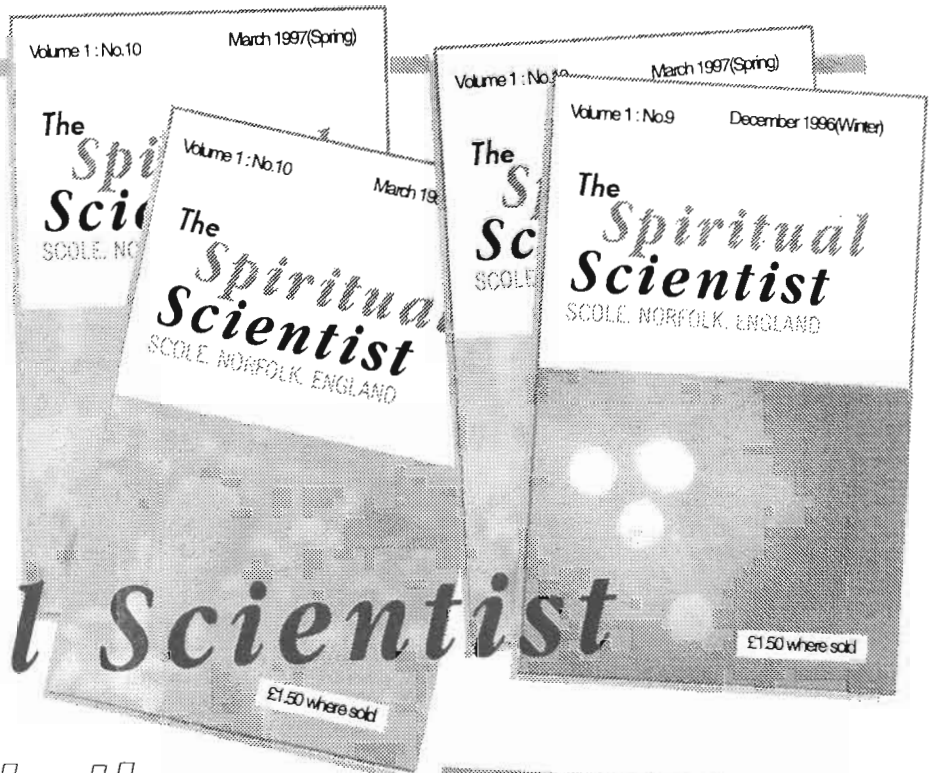
Engl. Pfund £2,-- pro Ausgabe in deutscher Sprache oder

Engl. Pfund £8,-- für deutsche Ausgabe 5 - 9 incl.

Übersee-Bestellungen bitte Engl. Pfund £1,-- pro Bulletin für Porto u. Verp. (Engl. Pfund £4,-- für 5 - 9 inc.)

Bitte senden Sie Ihre Bestellung an die im nachfolgenden Coupon angegebene Adresse.

**Begrenzte Anzahl erhältlich
nicht versäumen!**



The New Spiritual Science Foundation, Street Farm, Scole, Diss, Norfolk IP21 4DR, England

(Bitte deutlich ausfüllen)

10

Anbei meine Jahres-Abonnementbestellung (4 Ausgaben pro Jahr)
für The Spiritual Scientist (offizielles Bulletin über spirituelle wissenschaftliche
Phänomene der 'New Spiritual Science Foundation') in deutscher Sprache.

NAME:

ADRESSE:

.....

.....

PLZ u. ORT: LAND:

DATUM: TEL. NR:

Bitte senden Sie Ihre Bestellung mit einem Euro-Scheck in Höhe von £15,-- Sterling (incl. Scheckgebühr) an die
o.g. Adresse. Es ist auch möglich in Bar (Geldnoten) zu bezahlen in Höhe von DM 40,--
schweizerische Franken 40,-- oder österreichische Schillings 250,-- Besten Dank.